

Übungsaufgaben Konjunkturverlauf und Konjunkturpolitik

1. Welche Konjunkturphase ist den folgenden typischen Merkmalen zuzuordnen?

A Expansion

C Rezession

B Boom

D Depression

B Steigende Zinsen – starke Lohnerhöhungen – steigendes Steueraufkommen

C Entstehung von Arbeitslosigkeit – Aktienkurse sinken – Aufkommen einer pessimistischen Grundstimmung

A Abbau von Lagerbeständen – Einstellung zusätzlicher Arbeitskräfte – bessere Auslastung der Produktionskapazitäten

D hohe Arbeitslosigkeit – unausgelastete Produktionskapazitäten – niedrige Preise

2. Warum steigen in einer Hochkonjunktur die Preise?

Weil die Nachfrage/die Kaufbereitschaft aufgrund der guten Wirtschaftslage sehr hoch ist, das Angebot aber begrenzt (leere Lagerbestände)

3. Welcher Konjunkturindikator ist zur Früherkennung besonders gut geeignet?

☐ Beschäftigungszahlen

☐ Preissteigerungsrate

☒ Auftragseingänge

☐ Produktionsauslastung

☐ Aktienkurse

4. Erkläre den Begriff „antizyklische“ Politik?

Bezeichnung für eine Wirtschaftspolitik, die das Ziel hat, konjunkturelle Ausschläge zu glätten. Die Maßnahmen erfolgen dabei entgegengesetzt zum Konjunkturverlauf

5. Erkläre kurz, wie der Staat dabei die Einnahmen und Ausgaben im Aufschwung verändern sollte!

Aufschwung/Hochk. → Ausgaben verringern und Rücklagen bilden
Steuererhöhungen

Abschwung/Tiefst. → Fördergelder, Ausgaben erhöhen (vgl Rücklagen)

6. In den verschiedenen Konjunkturphasen verändern sich mehrere wirtschaftliche Indikatoren. Ordne den einzelnen Phasen zu, wie sich die genannten Aspekte jeweils verhalten!

Indikator / KONJUNKTURPHASE	AUFSCHWUNG	BOOM	ABSCHWUNG	DEPRESSION
Investitionsneigung	↗	↑	↘	↓
Lagerbestände	↘	↓	↗	↑
Löhne/Gehälter	↗	↑	↘	↓

7. Entscheide, ob es sich bei den genannten Instrumenten der Fiskalpolitik um Einnahmen- oder Ausgabenpolitik handelt.

Fiskus = Staatskasse

Erhöhung der Staatsausgaben um 12 Mrd. € im Jahr 2007	Ausgabepolitik
Beschränkung der Abschreibungsmöglichkeiten	Einnahmepolitik
Die BRD nimmt bei der Deutschen Bundesbank einen Kredit in Höhe von 12 Mrd. € auf.	Ausgabepolitik

